

Verbundkatalog Kalliope

Weber, Karl August
München, 1947-12-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

CARL AUGUST WEBER
SCHRIFTSTELLER

MÜNCHEN 9,
BAD DÜRKHEIMERSTR. 36

21-12-47

Herrn
Waldemar Bonsels
Ambach/Starnberger See

R. W.
12.12.47

Sehr geehrter Herr Bonsels,

zum Weihnachtsfest darf ich Ihnen die herzlichsten Grüsse und Wünsche übersenden und Ihnen zugleich für die grosse Freude danken, die Sie mir durch die Übersendung Ihres Büchleins "Gott und Natur im Menschenherz" bereitet haben.

Ich hoffe sehr, dass das Neue Jahr, zu dem ich Ihnen aufrichtig Glück wünsche, mir die Freude eines baldigen Wiedersehens mit Ihnen gewährt. Besonders schön wäre es, wenn Sie anlässlich einer Vernastaltung einmal unsere Französische Bibliothek besuchen könnten. Sie werden dort sicher mancherlei Interessantes finden.

Mit ergebenen Grüssen

stets Ihr

Carl August Weber